

Protokoll der Sitzung des PGR St. Sebastian am 10.09.2002 20.00 Uhr, Brücke

Anwesende PGR:

Aldenkirchs, Backes Chr., Backes W., Bergers, Bertges, Blix, Kpl. Bohnen, Cloerkes, Gartz, Götzenberger, Hauertz, Hüskes, Pfr. Kerkhoff, Ploenes, Sagel, Schierkes, Schlottbom, Schmitz, Schw. Patricia, Terporten, Wolfers.

nicht anwesend:

Entschuldigt: Adrians, Boyxen, Traut, Spaniol,

Gäste: Ralf Schröder, Vorsitzender des PGR Hinsbeck, sowie Rita Lemkens, Nico Berger, Markus Lemkens, Christian Cleven, Bärbel Frings, Hendrik Schönkes.

TOP 1 Besinnung Formalia

Herr Schierkes gab einen besinnlichen Impuls zum Einstieg. Das Protokoll wurde angenommen. Auf Nachfrage erklärte Frau Schlottbom: Der Punkt Neuzugezogene steht noch auf der Agenda des SA Familie.

Das Gremium war beschlussfähig.

TOP 2 Bericht über den Bistumstag vor dem Hintergrund der Schwerpunktsetzung unserer PGR-Arbeit in dieser Amtszeit

Herr Cloerkes berichtete über die Ergebnisse des Bistumstages 2002. Er nutzte dazu den Internetauftritt des Bistumstages (www.bistumstag-aachen.de). Es wurde einstimmig beschlossen, sich in den nächsten Sitzungen intensiver mit den Ergebnissen zu befassen und dabei Handlungsschritte für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Dazu sollen die Ergebnisse in der nächsten Sitzung allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden (Sonderausgabe blitz5)

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit

a) Zukunft des Pfarrbriefes / Wochenzettels im Hinblick auf die Kooperation mit Hinsbeck

Nach einer kurzen Aussprache sprach sich der PGR bei einer Enthaltung für ein gemeinsames „Wochenblatt“ mit Hinsbeck aus. Herr Schröder aus Hinsbeck bat darum, dass die Eigenheiten des Hinsbecker „Wochenblattes“ nicht verloren gehen dürften!

Im Hinblick auf den Pfarrbrief wurde einstimmig beschlossen, dass dieser weiter in eigener Verantwortung der Pfarren erscheinen soll, wobei aber „Gastseiten“ eingeräumt werden sollten. Hinsbeck hat zur Zeit keinen eigenen Pfarrbrief.

b) Der Auftritt der Pfarre im Internet (www.lobberich.de)

Herr Hauertz stellte das Internetangebot des PGR in einer Präsentation vor. Er erläuterte die besondere offene Konzeption, dass dieses Angebot nicht nur über die Pfarre und deren Leben informiere, sondern über ganz Lobberich, was der PGR zustimmend zur Kenntnis nahm. Dies führe zu einer steigenden Akzeptanz des Angebotes, was durch steigende Besucherzahlen dokumentiert werde. Die Sponsoreneinnahmen zur Finanzierung deckten die Ausgaben und ermöglichten einen Überschuss für die Arbeit des PGR. Der PGR dankte Herrn Hauertz für seine Arbeit!

TOP 4 Stand der Dinge in Sachen Messdienerinnen

Frau Aldenkirchs berichtete, dass es im Nachgang der letzten Sitzung zu Missverständnissen im Hinblick auf die Informationsweitergabe an die Messdienerschaft gekommen sei, dass der Messdienervorstand aber jetzt über die letzte Sitzung informiert sei.

Christian Backes und Stefan Bertges (beide Messdiener) mahnten an, dass aus der letzten Sitzung die Frage offen blieb, ob der PGR als Ganzes in dieser Frage überhaupt das gleiche wolle wie der Vorstand. Frau Schmitz betonte, dass der PGR keinen Beschluss fassen solle, damit die Messdiener nicht bedrängt würden. Christian Backes und Stefan Bertges bestanden aber darauf, dass sich der PGR in dieser Frage positioniert.

Der PGR beschloss daraufhin mit 15 Ja, 1 Nein und 3 Enthaltungen: „Der PGR möchte, dass auch in Lobberich Mädchen am Altar dienen können und bittet die Verantwortlichen, sich Gedanken zur Umsetzung zu machen“.

Der PGR-Vorstand erklärte, dass er sich mit dem Messdiener-Vorstand, Pastor Kerkhoff, Kaplan Bohnen und Herrn Schierkes in den nächsten Wochen zusammensetzen werde.

TOP 5 Bericht aus den Ausschüssen

SA Caritas: Frau Ploenes teilte mit, dass sie für weitere 4 Jahre in den regionalen Caritasrat gewählt wurde. Unsere Caritas betreut jetzt auch das Altenheim in Breyell. Die Caritas – Pflegestation wird in das „alte“ Breyeller Rathaus umziehen.

SA Mission Entwicklung Frieden: Frau Aldenkirchs teilte mit, dass die Gruppe den „Verkaufsladen“ für TransFair-Produkte von der Breyeller Gruppe übernommen hat (Standort: in der Kirche unter der Treppe zur Empore). Es wird eine Sonderaktion geben zu „10 Jahre Transfair“. Schwester Hugoline aus Indonesien konnten € 2000,00 aus dem Pfarrfesterlös übergeben werden.

TOP 6 Konsequenzen aus dem Weggang von Frau Rinass-Goertz?!

Herr Kerkhoff zeigte sich enttäuscht, dass bei der Verabschiedung von Frau Rinass-Goertz in Hinsbeck nur zwei Gemeindemitglieder aus Lobberich dabei gewesen wären. Auf Rückfrage im Hinblick auf die Notwendigkeit solcher Feiern erklärte er, dass er solche Gelegenheiten für wichtig und richtig halte, um Menschen aus der Gemeinde die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung von pastoralen Mitarbeiter/innen zu geben. Darin komme auch eine Wertschätzung der hauptamtlichen Laienmitarbeiter/innen zum Ausdruck.

Er berichtete weiter, dass die Stelle in Hinsbeck jetzt vakant sei. Im nächsten August käme allerdings eine „Gemeindeassistentin im letzten Jahr der Ausbildung“ mit der Option auf Anschlussbeschäftigung in Hinsbeck. Dies sei eine gute Botschaft, da der Markt für Gemeindereferenten/innen völlig leergefegt sei.

TOP 6 Verschiedenes

1. Erstkommunion 2003: Beim Elternabend wurde der Beschluss gefasst, die Erstkommunionfeiern zusammenzulegen, so dass es in 2003 nur eine Erstkommunionfeier aller Kinder am weißen Sonntag geben wird!
2. Frau Aldenkirchs berichtete über die Entwicklung in Sachen GvG = Gemeinschaft von Gemeinden. Ab 2007 sollen (wie bekannt) die Nettetalen Pfarren in einer GvG zusammenarbeiten. Über Schritte dahin würde bei verschiedenen Sitzungen unter Leitung von Dechant Quadflieg beraten. Zur Zeit wisse noch niemand in Nettetal so recht, wie diese Zusammenarbeit aussehen solle. Sie wird weiter berichten.

3. Walter Schierkes berichtete über die Möglichkeit der Anschaffung eines größtenteils werbefinanzierten Kleinbusses für die Pfarrgemeinde. Er wird bis zur nächsten Sitzung dazu konkrete Nutzungskonzepte und Finanzierungsalternativen als Beschlussvorlagen vorbereiten.
4. Das Dombarteam möchte die Tradition des Weihnachtsbazars wieder aufleben lassen und für die Organisation auch die Verantwortung übernehmen. Der PGR sprach sich einstimmig dafür aus und bedankte sich für die Bereitschaft.
5. Pastor Kerkhoff erhielt folgende Anfrage: Herr Klewes möchte für eine Veranstaltung des Völklinger Kreises in Zusammenarbeit mit dem Verband der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen einen Raum der Pfarre nutzen. Adressaten der Veranstaltung sollen Eltern, Lehrer, Erzieher und Betroffene sein. Thema etwa: „Wie hilft man jungen Menschen, wenn diese merken, dass sie homosexuell sind?“. Pastor Kerkhoff wollte wegen der vermeintlichen Brisanz des Themas die Meinung des PGR dazu erfahren. Nach kurzer Diskussion sprach der PGR sich einstimmig bei einer Enthaltung dafür aus, Räume für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Herr Kerkhoff betonte, dass auch der Kirchenvorstand bereits zugestimmt hätte.
6. Kaplan Bohnen berichtete über das Ferienlager der Pfarre in Italien. Es wäre sehr schön gewesen und Alles hätte gut geklappt. Frau Aldenkirchs dankte Kaplan und den Teamern für ihre Arbeit. Im nächsten Jahr fährt Kaplan aber nicht mehr mit – dafür bot Pastor seine Bereitschaft zur Mitarbeit an.
7. Herr Backes lobte die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Baumaßnahme an der Kirche und wies darauf hin, dass die Eremitage auf der Düsseldorfer Straße renoviert werde (der VVV trüge die Kosten dafür).
8. - Es sollten Fahrgelegenheiten zur Erntedankmesse nach Schönkes-Krüz organisiert werden! Mitglieder des PGR boten ihre Hilfe an!
- Das Pfarrfest war ein voller Erfolg – Dank an alle Aktiven!!
- Dank an den PGR Hinsbeck für die Ausrichtung des gemeinsamen Grillens im Juni.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 30 Oktober 2002

Frau Aldenkirchs schließt die Sitzung gegen 22.20 Uhr.
Für das Protokoll:

Clowkes